

## Unsere Projektwoche: Rund ums Buch

### Einzigartigkeit mit Elmar

In unserem ersten Buchprojekt befassten wir uns mit **Elmar dem Elefanten**. Dazu lasen wir am Montag zunächst die Geschichte und überlegten, warum Elmar denn trotz Bemalung nicht verbergen konnte, wer er wirklich war. Am Dienstag gestalteten wir die ersten Seiten dazu in unserem Portfolio und lösten die Rätsel rund um den karierten Elefanten. Künstlerisch wurde es am Mittwoch, als die Kinder in Kunst selbst Elefanten am Elmarstag gestalteten. Am vorletzten Tag hörten wir die Geschichte von **Elmar auf der Toniebox als Hörbuch**, zu der die Kinder passend in einem Faltbuch arbeiteten. Die große Herausforderung dabei war es aufmerksam zur nächsten Seite zu blättern, wenn die Geschichte weiter ging. Unsere Woche mündete dann am Freitag im Vorlesetag, bei dem die Polarlichter vorrangig als prima Zuhörer glänzten.



### Literarische Drachenkunde

Wir Kometen haben uns jeden Tag mit einer anderen Textart befasst. Montag durchstöberten wir unser Lesebuch und fanden ein **Drachemärchen**, das wir in verteilten Rollen lasen. Am Dienstag hörten wir das **Lied** „Paff, der Zauberdrachen“ und entwickelten aus den Strophen Szenen, die wir als **Comic** umsetzten. Mittwoch erfuhren wir wichtige Informationen aus **Sachtexten** über chinesische Drachen. Sein Äußeres, die Bedeutung der Perle im Maul oder seine Symbolik waren wesentliche Punkte, die wir in einer chinesischen **Sage** wiederfanden. Donnerstag schließlich lasen wir die gereimte **Geschichte** des Drachen Furzipups. Wir gestalteten seine Haut mit Fingertupf, übten im Tandemlesen einen betonten **Gedichtvortrag** und erfanden selbst eine neue Strophe. Eine feurig-schöne Buchwoche!



### Außergewöhnliche Bücherhelden

Die mutigen Mondenkinder haben sich in der freien Arbeit mit Autoren und Autorinnen beschäftigt. Beispielhaft war hier die gemeinsame Erkundung der Autorin **Astrid Lindgren**. Ihr Leben und Wirken sowie ihre Literatur stellten den roten Faden dar, der uns durch diese Woche führte. So fanden wir heraus, wie ihre Geschichten entstanden sind und lernten vor allem viele ihrer Bücherhelden kennen.



Dass nicht nur die bekannten weiblichen Figuren wie *Pippi Langstrumpf* und *Ronja Räubertochter* lesenswert sind, wurde uns schnell klar. Leseinheiten zu *Michel*, *Kalle Blomquist*, *Karlsson vom Dach* und *Mio, mein Mio* räumten auch den männlichen Hauptdarstellern eine lohnende Vorlesezeit ein. Eines haben sie wohl alle gleich: Sie sind frech, gescheit und stark mit einem Rucksack voller Träume im Gepäck.

### Abenteuerliche Unterwasserwelt

In unserem Buchprojekt beschäftigen wir uns derzeit mit der **Autorin Katherine Scholes** und ihrer Geschichte *Sams Wal*. Die Kinder führen ein Lesetagebuch, formulieren eine Personenbeschreibung, verfassen erste Gedichte wie ein Rondell, ein Haiku oder ein Elfchen oder schreiben was der Junge Sam denkt, in dem Moment, wo er einen gestrandeten Wal findet. Auch die wörtliche Rede nehmen wir in diesem Zusammenhang genauer unter die Lupe. Im Kunstunterricht haben wir in der vergangenen Woche eine Unterwasserwelt gestaltet und die Ergebnisse können nun für jedermann sichtbar im Klassenraum bewundert werden.



Den Abschluss der Projektwoche bildete ein klasseninterner Vorlesewettbewerb, bei dem sich die Kinder der Klassenjury stellten. Mittels eines Bewertungsbogens wurden Punkte vergeben und so die Plätze 1 bis 3 vergeben. Platz 1 belegte Liv-Grete Hoffmann, Platz 2 Elisabeth Weinhold und Platz 3 Mira Kleinert. Ihr lieben hoppelnden Hasen, ihr habt euch viel Mühe gegeben und fleißig geübt. Ich habe mich über jeden einzelnen Beitrag gefreut und bin stolz auf euch!

## Fröhliche Verbundenheit für alle Grundschulklassen

### „Mein Lieblingsbuch“ stellten sich Klasse 1 und 2 vor



Am Dienstag trafen sich die Prima Polarlichter wieder mit den Klasse Kometen. Ihr Lieblingsbuch hatten alle Kinder unter den Arm geklemmt. Zunächst erzählte Frau Wisniewski wie es dazu kam, dass die Ziege ihr Lieblingstier wurde. Dazu lasen wir ein Buch, in dem ein armes Zicklein in Not geriet und von Vögeln gerettet wurde. Als die Kinder im Klappentext des Buches den Schriftzug "Mein Lieblingsbuch" aus Frau Wisniewskis Kindertagen entdeckten, staunten sie. Dann waren die Kinder an der Reihe: Schnell fanden sich die Lernpartner zusammen und suchten sich ein lauschiges Plätzchen, um sich gegenseitig ihr mitgebrachtes Lieblingsbuch vorzustellen. Es wurde angeregt gelesen, gelacht, gestaunt und geplaudert. Wie immer bei unseren schönen Treffen war die Zeit viel zu schnell vorbei, denn alle waren so vertieft in ihre Gespräche. Wir sind schon gespannt, auf unsere nächste gemeinsame Aktion.



### „Mama, da steht ein Bär vor der Tür“ hieß es für Klasse 2 und 3



Nachdem klar war, dass Frau Wisniewski die *Kekse aus der Dose geklaut* hatte, wollte sie es wieder gut machen und bat Frau Nowak um Hilfe. Gemeinsam lasen wir die wunderbare Geschichte in Form des *Kamashibaitheaters* vor. Mutter und Kind bekommen am Kaffeetisch Besuch vom Bären, der auf seinem Weg zum Meer in den 11. Stock fährt, um ein Stück Honigkuchen zu essen und den Weg, den er per Fahrrad zurücklegen möchte, auszuloten. Aufgabe für unsere Theaterpaare war nun, eine ähnliche Szenerie nach zu spielen. Über Stinktiere, die im Pool baden; Löwen, die Memory spielen oder Füchse, die endlich mal Lesen lernen wollten, konnten wir herzlich lachen. Viel Applaus gab es für alle Paare, die es prima verstanden, den skeptischen Ton der Mutter oder den überzeugten Ton des Kindes in ihrem meist freien Dialog umzusetzen.



## Wie ein Buch entsteht, erkundeten Klasse 1 und 3



Das war ein Erlebnis – ein Treffen mit Klasse 1 und 3 und dann im großen Mehrzweckraum mit Filmvorführung. Wir schauten eine Folge *Checker Tobi* zum *Buchcheck*. Daran anknüpfend fassten wir zusammen, was wir brauchen, um ein Buch zu schreiben: eine Idee, Figuren und ein Gefühl. Was außerdem noch wichtig ist, ist ein gemütlicher Platz, an dem man gut schreiben kann. Gemeinsam mit einem Lernpartner aus der jeweils



anderen Klasse suchten sie sich also einen Lieblingsplatz und los ging's. Einige Partnerschaften waren so inspirierend, dass sie sogleich begannen, einen Text dazu zu verfassen. Über die Hofpause hinaus arbeiteten die Kinder an ihren Geschichten weiter, die sie anschließend in den Klassen präsentierten. So verirrte sich eine Meerjungfrau in einem Fluss, was es ihr ermöglichte, einem Eichhörnchen zu begegnen, das von seinem Baum ins Wasser gefallen war. Gemeinsam erlebten sie daraufhin viele Abenteuer.

## Die mutigen Mondenkinder verabreden sich mit den hoppelnden Hasen



Am vergangenen Donnerstag war es soweit: Klasse drei und vier verabredeten

sich in der fünften Stunde, um eine gemeinsame Generalprobe für den Vorlesestag abzuhalten. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Klassen in zwei Gruppen aufgeteilt und dann ging es auch schon los. Die Kinder hatten nun die Möglichkeit, ihre vorbereiteten Lesebeiträge erstmals einem Publikum außerhalb des Klassenraums vorzustellen. Die Aufregung war zunächst spür- und sichtbar, gleichwohl die Erleichterung danach. Man konnte hören, dass ihr euch fleißig vorbereitet hattet und darüber haben wir uns sehr gefreut. Wunderbar!



## Die Klasse Kometen treffen auf die hoppelnden Hasen

Zu einem Treffen zwischen Autor und Leser trafen sich die beiden Klassen in der Mehrzweckhalle. Schnell setzen sich die Kinder paarweise zusammen und entschieden, wer die Rolle des Autors und die des Lesers übernimmt. Nachdem jedem Kind mit Hilfe eines Codes ein Buch aus der Bibliothek zugeteilt wurde, ging es los: Jedes Kind überlegte sich Fragen, die es seinem Gegenüber stellen wollte. Nach einer kurzen Probephase wurde das Interview abschließend allen Kindern vorgestellt. Eine Aufgabe, die durchaus Mut erforderte und uns Lehrern ein Lächeln ins Gesicht zauberte, da viele Kinder sich freiwillig meldeten. Toll!

